

## Zwei neue Produkte aus Fiberglas setzen neue Massstäbe Erhöhte Sicherheit und Ökologie dank swissfiber Produkten

### Belag für Fussgängerbrücken

Beläge für Fussgängerbrücken sind keine auffälligen architektonischen Leckerbissen. Der Gehbelag muss vor allem technischen Aspekten genügen. Darunter fallen neben den statischen Anforderungen an die Tragsicherheit und die Gebrauchstauglichkeit auch die Rutschsicherheit, die Unterhaltsfreundlichkeit, eine möglichst hohe Vandalenresistenz, die Austauschbarkeit, die Montagefreundlichkeit usw.



Mit swissfiber deck 04 wird heute bereits ein System eingesetzt, das im Vergleich zu üblicherweise eingesetzten Holzbohlen markante Vorteile bietet. Die Lebensdauer von beschichteten Holzbohlen liegt zwischen 5 bis 10 Jahren je nach Beanspruchung. Mit swissfiber deck 04 kann die Nutzungsdauer um bis zu fünf Mal erhöht werden.

Das Belagssystem wurde so konzipiert, dass der Einbau bei bestehenden Brücken mit wenigen Anpassungen erfolgen kann. Mit einem Gewicht von 4 bzw. 6 kg/m sind die Hohlkammerprofile leicht einzubauen. Für die Befestigung sind verschiedene Möglichkeiten vorgesehen. So können die Profile, wie Holzbohlen von oben her verschraubt oder auf Wunsch auch unsichtbar befestigt werden. Die Austauschbarkeit von einzelnen Profilen kann auch bei verdeckter Montage gewährleistet werden.

Da Fiberglas im Gegensatz zu Holz praktisch kein Wasser aufnimmt, kann die Rutschsicherheit über eine Beschichtung erfüllt werden. Ein Ablösen der Beschichtung wie bei Holz kann bei Fiberglas nicht erfolgen.

Eine weitere Eigenart von swissfiber deck 04 ist die hohe Festigkeit, welche mit einer relativ kleinen Steifigkeit einhergeht. Im Falle von Schlägen gibt das Profil grosszü-

gig nach ohne jedoch Schaden zu nehmen. Die Verformungen bilden sich nach der Beanspruchung wieder restlos zurück.

Der Einsatz von Fiberglasprofilen als Gehbelag wurde durch eine Studie als ökologischer als Holzbohlen eingestuft (siehe dazu [www.swissfiber.com](http://www.swissfiber.com)). Womit swissfiber deck 04 zum sinnvollen Umgang mit Ressourcen beiträgt und die Sicherheit für Fussgänger erhöht.

### Lärmschutzwände

Lärmschutzwände können heute dank swissfiber bar s mit einer Nutzungsdauer von mindestens 80 Jahren erstellt werden. Das tragende Bauteil für die Lärmschutzwand ersetzt die schwerfälligen Stahlträger. Dank eines ausgeklügelten Systems ist gegenüber der Stahllösung das Gewicht eines 4m Pfostens von 150 auf 52 kg verringert worden. Die Montage kann ohne schwere Hebewerkzeuge erfolgen und Streckensperrungen können in vielen Fällen vermieden werden.

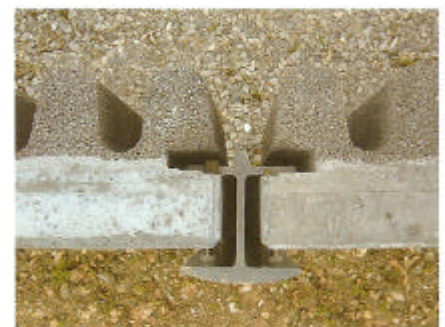
Die Lebensdauer kann durch den Einsatz von swissfiber bar s von ca. 40 auf 80 Jahren erhöht worden. Die Nutzungsdauer von 80 Jahren wurde in einem aufwändigen Zulassungsverfahren nachgewiesen. Wogegen die Stahlpfosten bereits

nach 40 Jahren trotz Spezialbeschichtungen die Lebensdauer erreichen.

Im Gegensatz zu Stahlpfosten welche wegen der Korrosionsgefahr mit grossem Aufwand vor Kontakt mit dem Erdreich geschützt werden müssen, kann der Fiberglas Pfosten direkt im Fundament einbetoniert und mit Erde überdeckt werden. Für swissfiber bar s wurde ein Kunststoff mit hoher Chemikalienresistenz eingesetzt. Daher sind keine weiteren Schutzschichten notwendig, die während des Einbaus der Lärmschutzwand beschädigt werden können.

Ein weiterer Vorteil von Fiberglas besteht darin, dass der Werkstoff elektrisch nicht leitend ist. Diese Eigenschaft erhöht die Sicherheit und verhindert jegliche Art von Kriechströmen.

Der reduzierte Materialeinsatz und die damit reduzierten Emissionen beim Einbau von swissfiber bar s, die zweifach gesteigerte Nutzungsdauer, die Vorteile bei der Korrosion sowie die niedrige elektrische Leitfähigkeit machen die Lärmschutzwände Ökologisch und Sicher für den Betreiber als auch für die Bahnkunden.



**Swissfiber AG**  
Baseli Giger  
Bachmattstrasse 53  
CH-8048 Zürich  
Tel. 044 436 86 86  
Fax 044 436 86 87  
[giger@swissfiber.com](mailto:giger@swissfiber.com)  
[www.swissfiber.com](http://www.swissfiber.com)